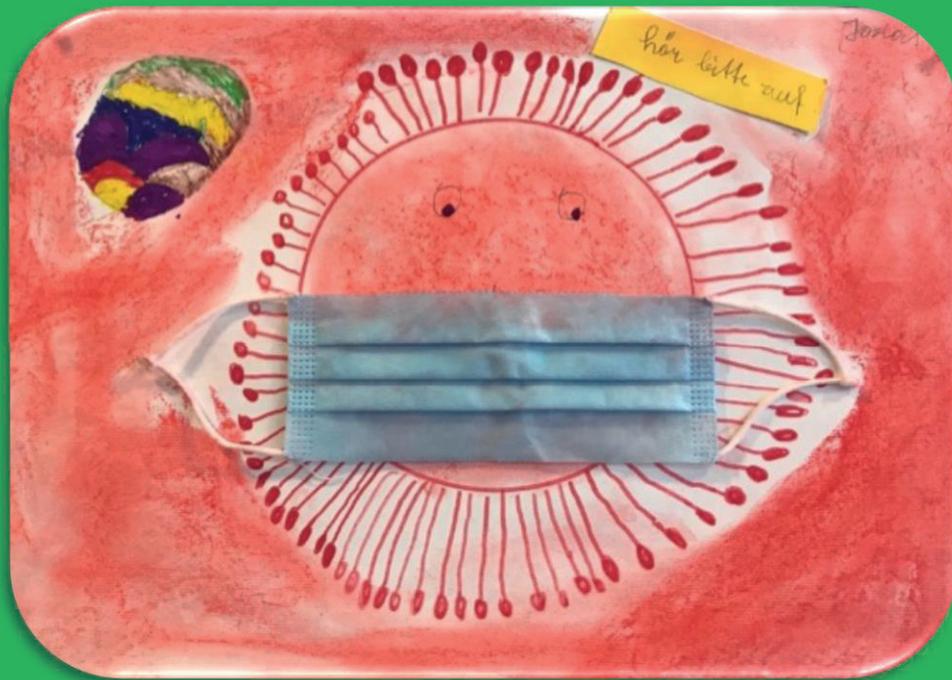


PROJEKTTAGEBUCH

Ein ganz



besonderes Jahr



SUMSI!



CLUB



- **Sumsi - Karte** mit Vorteilen bei vielen Partnerbetrieben
- **Sumsi - Sparen**
- **Sumsi - Events**
- **Sumsi - Gewinnspiele**

INHALT - AUF EINEN BLICK

Unser Team stellt sich vor	4
Lernen trotz „Corona“ an unserer Schule	5
Hinein ins neue Schuljahr	6/7
1a Lernen daheim	8-10
1b Darauf sind wir besonders stolz	11
1b Unser ganz besonderes erstes Schuljahr	12/13
2a Thema Frosch im Homeschooling	14/15
2b Familie und Schule rücken digital zusammen	16-18
2b So stellen wir uns das Corona Virus vor	19
3a Kunstwerke im Freien	20/21
3b Unser Leben ist ein großes Experiment	22/23
4a Das Abschlussjahr der 4a Klasse	24/25
4b Erinnerungen an unsere Volksschulzeit	26/27
Röm.-kath. Religion: Unser Corona Klassenchat	28
Frühe mathematische Erfahrungen im Vorschulalter	29
Textiles und technisches Werken	30/31
Unverbindliche Übung Bildnerisches Gestalten	32
Unverbindliche Übung Digitale Kompetenz	33
Unverbindliche Übung Chorgesang	34
Herbstzeit - Maronizeit	35
Neues aus der Ganztageschule	36-38
Die VS Hönigtal dankt ihren Partnern	39

VOLKSSCHULE HÖHNIGTAL

DAS TEAM



OSR VDir. Mag. Birgitta Steiner
SCHULLEITUNG

VL SL Dipl.Päd. Christine Koltsch
Leitervertretung

VL Dipl. Päd. Gabriele Schreiner
SQA Koordinatorin, Klassenlehrerin



VL Dipl.Päd. Elisabeth Reimond
Klassenlehrerin

Prof. Lisa-Marie Ganzl BEd
Klassenlehrerin

VL Dipl. Päd. Katrin Friedl
Klassenlehrerin

VL Dipl.Päd. Verena Gerger
Klassenlehrerin



VL Bettina Steiner BEd
Klassenlehrerin

VL Dipl.Päd. Susanne Stangl
Klassenlehrerin

SOL Dipl.Päd. Ursula Kickenweiz-Wäscher
Sonder- und Sprachheillehrerin

SL Dipl.Päd. Monja Kern
Sonderschullehrerin

RL HL Dipl.Päd. Christine Peter BEd
röm.-kath. Religionslehrerin

RL Sabine Krammer BEd
evangel. Religionslehrerin



WL Maria Schlack
Werklehrerin

Karin Gerstl
Leitung der Ganztageschule

Margit Krampf
Ganztageschule

Andrea Krippe
Ganztageschule

Mariella Haid
Ganztageschule

Genoveva Landgraf
Ganztageschule, Mittagessenausgabe



Karin Kolar
Schulassistentin

Lisa Hansbauer
Native Speakerin

Vera Schenk
Elternvereinsobfrau

Ilse Nagl
Schulwartin, Frühaufsicht

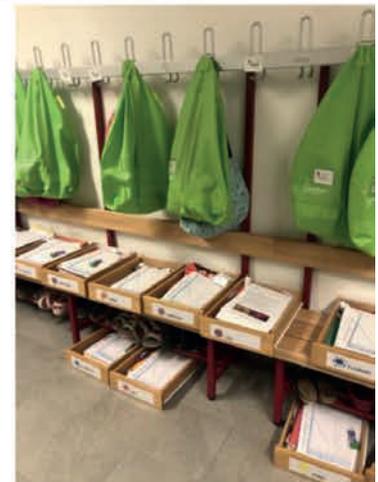
Sonja Paier
Reinigung, Frühaufsicht

Karoline Taucher
Reinigung

Lernen trotz Corona an unserer Schule – „Homeschooling“

Seit 16.3.2020 stehen wir alle vor einer ganz neuen Situation. Von heute auf morgen mussten alle Schulen aufgrund der Virusgefahr Covid 19 geschlossen werden. So lernen die Kinder jetzt zu Hause, begleitet von ihren Eltern, die meist auch von zu Hause aus arbeiten müssen. Dies erfordert eine klare Strukturierung des Lernens und somit des Tagesablaufes für die gesamte Familie. Die Lehrerinnen mussten neue Wege und Möglichkeiten suchen, um mit ihren Schülern und Schülerinnen Kontakt zu halten und zu kommunizieren. Wie kann man sich nun so einen Fernunterricht vorstellen? Alle Kinder bekommen von ihren Lehrerinnen Lernpläne, die in Wochentage unterteilt sind. Für jeden Tag gibt es ein genau beschriebenes Arbeitsprogramm, das erledigt werden muss. Auf dem Plan befindet sich auch ein Zusatzangebot für Kinder, die noch mehr arbeiten wollen. Die Pläne werden entweder über die App Schoolfox online an die Kinder geschickt, gemailt oder die Eltern holen das Arbeitspaket beim Garderobenplatz ihres Kindes in der Schule ab.

Erledigte Arbeiten werden entweder über die App Schoolfox an die Lehrerin geschickt oder in der Schule beim Garderobenplatz abgegeben. So erhalten die Kinder auch ihre Rückmeldung von den Lehrerinnen. Neue Inhalte, wie z.B. ein neuer Buchstabe, das schriftliche Dividieren etc. werden über kurze Erklärvideos, sogenannte Tutorials, an die Kinder geschickt. Diese werden zum Teil von den Lehrerinnen selbst aufgenommen oder ein Link aus YouTube oder Sofa Tutorial wird an die Kinder versendet. Die Erhebung bei den Eltern hat ergeben, dass an unserer Schule alle Familien über eine entsprechende digitale Ausrüstung verfügen. Lediglich das Ausdrucken ist für manche nicht möglich. Daher werden Arbeitsblätter auch analog ausgegeben und es wird zumeist in Schulbüchern und Heften gearbeitet. In allen Klassen steht die Anton App am Lernplan. Hier setzt die Lehrerin in der App Pins für die entsprechenden Aufgaben in Deutsch oder Mathematik, die die Kinder bearbeiten sollen. Sie bekommen sofort die Rückmeldung, ob die Aufgabe richtig oder falsch bearbeitet wurde. Es herrscht ein reger Austausch an Telefonaten, E-Mails, WhatsApps, Videobotschaften, Erklärvideos und Schoolfox Nachrichten zwischen Elternhaus und Schule.



Auch unsere Schulbibliothek ist geöffnet und viele Kinder borgen sich Bücher aus. Was für ein Gefühl, die ganze Bibliothek für sich alleine zu haben! Wir haben auch einen iPad Verleih für Kinder gestartet. Studierende der PH Graz, die jetzt normaler Weise in der Schule ihre Übungsstunden halten würden, machen dies nun online mit Betreuung durch ihre Mentorin. Da werden Experimente zum Nachmachen, englische Chants zum Muttertag oder lustige Bewegungseinheiten verschickt. Die Lehrerinnen nehmen an Webinaren zu den unterschiedlichen Online Plattformen teil und bilden sich auf diese Art und Weise weiter. Seit den Osterferien hat auch wieder eine Betreuung von einer kleinen Anzahl von Kindern in der Schule begonnen. Alle neuesten Informationen bekommen die Eltern nun über Elternbriefe von der Direktion per E-Mail zugeschickt. So hat sich das schulische Leben stark verändert. Doch die Rückmeldung der Eltern und Kinder ist

sehr positiv. Sie sind äußerst fleißig beim „Homeschooling“ und es klappt mit den Lernplänen sehr gut. Doch wir alle freuen uns schon darauf, dass wir endlich wieder in die Schule gehen dürfen ☺! Hoffentlich bald!



Hinein ins neue Schuljahr 2019-20!

Pädagogische Schwerpunkte 2019-20

Personalsituation

Frau Anna Mittmannsgruber BEd hat sich mit Beginn des Schuljahres in die Karenz verabschiedet. Wir wünschen ihr alles Gute für das bevorstehende freudige Ereignis! Zugleich begrüßen wir unsere neue Kollegin Frau Prof. Lisa-Marie Danzl BEd. Sie wird die 1b Klasse übernehmen. Wir wünschen ihr einen guten Start ins Berufsleben und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Digitale Kompetenz

IT- und Medienkompetenz sind mittragende Säulen für das Lernen und die Teilhabe an der Gesellschaft. Die digitale Kompetenz gehört dabei zu den in der Europäischen Union formulierten acht **Schlüsselkompetenzen**. Die Bedeutung von IT- und Medienkompetenz für die Schüler/innen aller Altersstufen ist evident und wird von der Europäischen Kommission in ihrer Digitalen Agenda ausdrücklich gefordert.

Aus diesem Grund werden wir im kommenden Schuljahr und auch in den darauf folgenden einen Schwerpunkt auf die **Vermittlung digitaler Kompetenzen** bei unseren Schüler/innen **auf allen vier Schulstufen** legen. Es geht dabei um: die Bedeutung von IT in der Lebenswelt der Kinder, eine verantwortungsvolle Nutzung von IT, um Datenschutz und Datensicherheit, die Nutzung digitaler Geräte beim Lernen, das Kennenlernen von Suchmaschinen für Kinder, das sinnvolle Anwenden (Texte eingeben, Elemente kopieren, verschieben, löschen, digitale Zeichnungen erstellen, Grafiken einfügen, Tabellen erstellen.....). In dem **Sammelpass digi.check** werden die Schüler/innen die am iPad bearbeiteten Aufgabenbeispiele eintragen können. Nähere Informationen kann man dem **Kompetenzmodell digi komp 4** entnehmen.

Parallel dazu wird das gesamte **Lehrerinnenteam** mit **schulinternen Fortbildungen „Medienfit in der VS“** gemacht. Hier arbeiten wir eng mit Frau Prof. Sylvana Aureli von der Pädagogischen Hochschule Graz zusammen.

Im Anschluss an den Unterricht wird es heuer die **unverbindliche Übung „Digitale Kompetenz“** geben, die die Schüler/innen der dritten und vierten Schulstufen besuchen können.

Die Kinder aller vier Schulstufen lernen bei **Workshops mit der Firma IT School** über die Gefahren und den richtigen Umgang mit dem Internet. Den ersten und zweiten Klassen werden auf altersgerechte Art und Weise Tipps und Tricks zum sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Internet und digitalen Medien näher gebracht. Die **Themen der Workshops** für die dritten und vierten Klassen werden sein: Wie ist das Internet aufgebaut, Schutz der persönlichen Daten, Kettenbriefe, Urheberrecht und Recht am eigenen Bild, Umgang miteinander im Netz, erwünschte und unerwünschte Inhalte im Netz, das Internet vergisst nicht, nicht alles im Internet ist wahr – fake news, soziale Netzwerke, negative Auswirkungen wie Spielsucht, digitale Spiele, Gewalt im Netz.....

Ebenso ist es äußerst wichtig, die Eltern miteinzubeziehen. Sie sind auch in dieser Hinsicht Vorbilder für ihre Kinder. Schon von Kleinkindalter an ahmt das Kind sein soziales Umfeld (Eltern, Geschwister...) nach. So werden die medialen Verhaltensweisen zugrunde gelegt, die die spätere Mediennutzung beeinflussen. Die Eltern werden bei einem **Elternabend** über dieses umfassende Thema „Safer internet“ informiert und gleichermaßen für ihre **große Verantwortung** in diesem Bereich sensibilisiert. In diesem Schuljahr arbeiten wir mit der **Pädagogischen Hochschule und der Firma ITschool** zusammen, die wiederum Member der europaweiten Plattform Safer Internet ist.

Das heißt jetzt nicht, dass die Schüler/innen nur mehr mit iPads in der Schule arbeiten werden. Das wäre logistisch gar nicht möglich und das wollen wir auch nicht. Im Gegenteil. Wir möchten den Kindern **Grundkompetenzen vermitteln**, ihnen ein **gutes Rüstzeug für den sinnvollen und verantwortungsvollen Umgang mit diesen Medien** mitgeben und ihnen zugleich auch die **Gefahren**, die es dabei gibt, aufzeigen. **Medienkompetente Kinder sind viel eher vor den Risiken gefeit, die die Nutzung digitaler Medien mit sich bringen.**

Dank der großzügigen Sponsoren ist es uns gelungen **23 Apple iPads anzuschaffen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben!** Diese Geräte werden von allen acht Klassen gleichermaßen genutzt. Die Wahl fiel auf Apple, weil diese Firma eine Vielzahl von Apps anbietet, die für den Einsatz in der VS besonders gut geeignet sind.

Kooperatives Lernen durch Kommunizieren im Mathematik Unterricht

Schon im vergangenen Schuljahr lag unser Schwerpunkt auf dem **Lösen von mathematischen Problemaufgaben**. Heuer werden wir den Fokus verstärkt auf das **Präsentieren des eigenen Lösungsweges** in der Gruppe oder vor der ganzen Klasse legen. Ein respektvolles und kooperatives Klassenklima ist Voraussetzung dafür, dass die Kinder offen für die Beiträge anderer sind. Sie sollen sich sicher sein, dass all ihre Beiträge, unabhängig davon, ob richtig oder falsch, eingebracht werden können. Die Kinder bearbeiten zunächst eine Problemaufgabe jeder für sich in der **ICH-Phase**. Hierauf erfolgt der **Austausch mit einem Partner oder einer kleinen Gruppe**. Die Kinder lernen somit **unterschiedliche Ideen und Lösungswege** kennen. Sie werden ermuntert den eigenen Lösungsweg zu **reflektieren** und sich über verschiedene Rechenwege auszutauschen. Somit erweitern sie das Repertoire eigener Strategien und die Flexibilität im mathematischen Denken wird gefördert. Durch das **Präsentieren** üben die Kinder das **Begründen und Argumentieren**. Die Lösungswege können auf **Plakaten** und im „**So denke ich – Heft**“ verschriftlicht werden. Dies ermöglicht auch anderen Personen wertvolle Einblicke in die Lern- und Denkstrukturen des Kindes.

Beim Schuleingang wird es wieder die „**Kopfnuss des Monats**“ geben. Dies werden heuer jeweils eine einfachere und eine herausfordernde mathematische Problemaufgabe sein. Jedes Kind kann wählen, wofür es sich entscheidet. Sie werden auf zwei kleinen Tischchen – sehr anschaulich-präsentiert. Die „Kopfnuss des Monats“ wird anschließend in der Klasse bearbeitet und die individuellen Lösungsansätze wiederum präsentiert.

Auch am Nachmittag wird es in der **GTS** erneut die „**Kopfnuss des Monats**“ geben. Unser Betreuungspersonal gibt sich immer viel Mühe, die mathematischen Aufgaben äußerst anschaulich und liebevoll darzustellen, sodass die Kinder mit großer Freude und Motivation an die Bearbeitung gehen.

Atelierunterricht

Im vorigen Schuljahr haben wir diese Form erstmalig ausprobiert. Auch heuer ist geplant, im Mai /Juni einen Atelierunterricht durchzuführen. Einmal pro Woche werden in der dritten und vierten Stunde unterschiedliche Workshops stattfinden, zu denen sich die Kinder anmelden können. Sie dürfen sich fünf verschiedene davon aussuchen. Die Evaluierung des Atelierunterrichts vom vergangenen Schuljahr hat ergeben, dass sich die Kinder vorwiegend „bewegte und kreative“ Angebote wünschen. So werden wir dies bei der Themenauswahl berücksichtigen und es wird viel Bewegung und handwerklich Kreatives geben! Auf alle Fälle haben sich die Schüler/innen mit großem Nachdruck die Fortsetzung des Atelierunterrichts gewünscht ☺!



Sport- und Spielefest

Unser Sportfest am Schulschluss war wieder ein voller Erfolg. Highlights waren diesmal die Kletterwand, die Sommerrodelbahn, die Loopy Bälle, Tennis, Slack Lining, Kinderschminken, Zielwurf, Stapelturm, Handballwand, Wasserrutsche und die Chill out Zone mit köstlichen Frucht-Cocktails.

Ein Dankeschön an alle Eltern, die aktiv mitgeholfen haben sowie an unseren Elternverein für das leckere Eis! Hoffentlich lacht uns auch in diesem Schuljahr die Sonne!

OSR VDir. Mag. Birgitta Steiner





LERNEN DAHEIM

Ganz plötzlich hat uns die Coronawelle erfasst und die Schule musste geschlossen werden. Von nun an lernten die Schülerinnen und Schüler daheim nach genauen Plänen. Der Lernstoff wurde auf überschaubare Tagesrationen aufgeteilt,

Wochenplan 36. Schulwoche Name: _____

Montag 11.5.2020	✓	Dienstag 12. 5. 2020	✓	Mittwoch 13. 5. 2020	✓	Donnerstag 14. 5. 2020
Wörter- frühtück Rechen- frühtück		Wörter- frühtück Rechen- frühtück		Wörter- frühtück Rechen- frühtück		Wörter- frühtück Rechen- frühtück
Seite 69/70		Seite 71		Seite 132		S. 133
Seite 76 Lies die Geschichte und male den Stammesbaum!		Seite 77		Seite 72		Seite 132 Such dir 10 Wörter mit St st und 10 Wörter mit Sp sp aus und schreib sie ins Herz!
Seite 4 Zeichne Münzen und Scheine		Seite 5		Seite 6		Seite 7
Leseblatt St st		Leseblatt Sp sp		Leseblatt St st Wiederholung		Seite 62
ANTON		ANTON		Englisch mit den Studentinnen Jennifer und Nadine https://padlet.com/jennifer7/7b6h00x3japzpe		Leseblatt Sp sp Wiederholung



sodass er mit Unterstützung der Eltern für alle Kinder leicht zu bewältigen war. Regelmäßig wurden die neuen Wochenpläne und Arbeitsmaterialien in der Garderobe hinterlegt und von den Eltern abgeholt.

Neben den Arbeiten in Büchern und Heften gab es auch Aufgaben am Computer mit den interaktiven Lernapps Anton und Antolin. Neue Lerninhalte wurden von den Studierenden in Videos über die Plattform Padlet präsentiert. Es war eine spannende Zeit und eine neue Erfahrung für SchülerInnen, Eltern und Lehrer.

Neben den Arbeiten in Büchern und

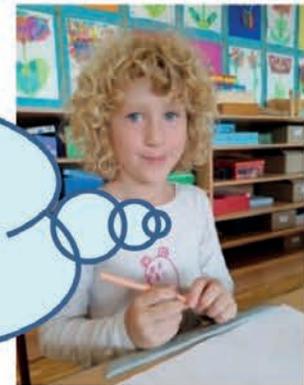


Wie haben die Kinder diese Zeit erlebt?



Amelie Hahn

Ich hab mich ein bisschen gefreut auf daheim, aber lieber wär ich in die Schule gegangen. Das Mathelernen zu Hause hat nicht so viel Spaß gemacht. Die Videos und die Deutscharbeiten haben mir am besten gefallen.



Teona

Ich hab mich gefreut auf daheim, weil ich da mit der Aline lernen konnte. Das ist meine Mama. Meistens hab ich aber mit meiner Oma gelernt. Das Wörterfrühstück und das Rechenfrühstück hab ich besonders gern gemacht.



Valentin

Ich hab gehofft, dass bald wieder Schule ist. Die Schule, die Klasse, die Hofpausen und das Turnen hab ich sehr vermisst. Das Turnen vermisse ich immer noch. Am liebsten hab ich mit der App Anton gearbeitet.

Ich hab mich sehr auf daheim gefreut. Alle Arbeiten hab ich gleich am Vormittag erledigt. Mein Rekord im Fertigsein war 8 Uhr. Am Nachmittag wollte ich immer frei haben. Eigentlich hat mir niemand geholfen. Die Mama hat manchmal zugeschaut.



Matteo



Helena

Ich habe mich gewundert, dass die Schule geschlossen war. Es war nicht mehr so cool. Die Schule mit den Freunden und die Hofpausen hab ich sehr vermisst.

Irgendwie war ich traurig, aber ich war auch froh, weil ich länger schlafen konnte. Immer nach dem Frühstück hab ich ein bisschen ferngesehen und dann hab ich gelernt. Das Hexe-Susi-Heft und das Arbeiten am Computer hat mir am besten gefallen.



Viktoria

Ich war traurig, als keine Schule war, weil ich meine Freunde nicht gesehen habe. Jeden Tag um 7 Uhr hab ich mit dem Plan begonnen und um 8 Uhr war ich fertig. Am besten hat mir das Lesetraining am Computer gefallen.



Laura

Ich finde, daheim ist das Lernen schon besser, weil man rausgehen kann, wenn man mit dem Plan fertig ist. Ich hab eigentlich fast gar nie Hilfe gebraucht. Ab und zu hat mir mein Papa oder mein großer Bruder geholfen.



Julian

Darauf sind wir ganz besonders stolz!

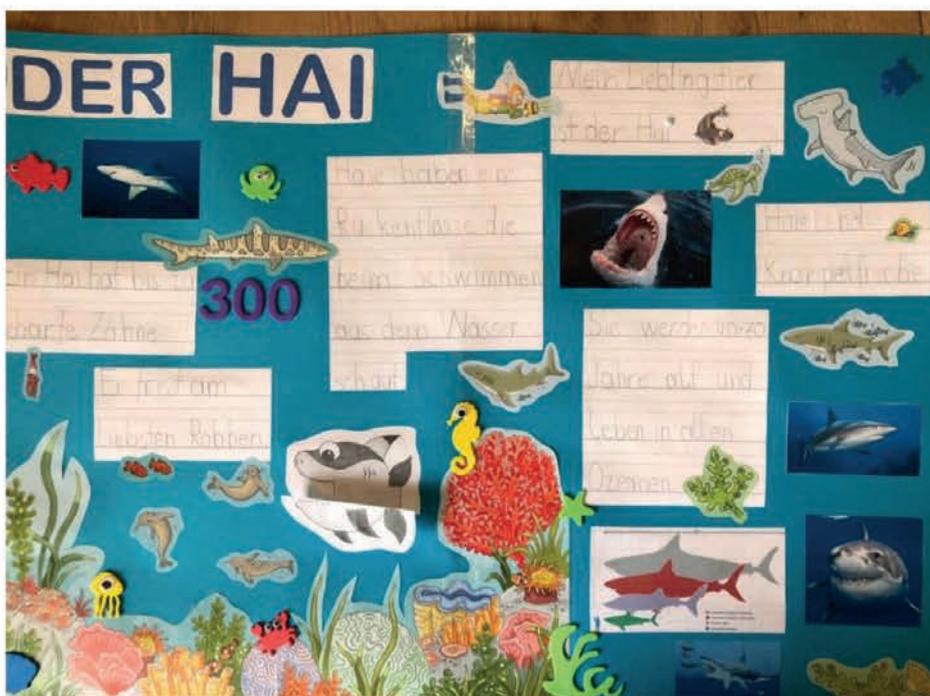
Aufgrund des großen Interesses der Schüler und Schülerinnen der 1b Klasse hat uns das Thema „Tiere“ sehr lange im Sachunterricht begleitet.

Unser Highlight und der ganze Stolz der Kinder waren die selbstgemachten Tierplakate.

Die Kinder bekamen im Homeschooling den Auftrag, sich näher mit ihrem Lieblingstier zu beschäftigen und dazu ein kleines Plakat zu gestalten. Somit haben sie in Büchern und im Internet Informationen gesammelt und auch Mama und Papa oder Oma und Opa interviewt. Mit unglaublich tollen Ergebnissen sind die Kinder zurück in die Schule gekommen und konnten es kaum erwarten, ihre Plakate der Gruppe zu präsentieren und dabei ihr erworbenes Wissen mit allen anderen zu teilen.



Sowohl für die Schüler und Schülerinnen als auch für mich als Lehrerin war es sehr



spannend, neue Informationen über beispielsweise die giftigste Schlange der Welt oder den Hund als Haustier zu erhalten.

(Prof. Lisa-Marie Danzl, BEd Klassenlehrerin der 1b)

1b - Unser ganz "besonderes" erstes Schuljahr

Unter dem Motto „Gemeinsam ins erste Schuljahr“ begann für die gesamte 1b Klasse am 09.09.2019 der erste Schultag, denn nicht nur für die Schüler und Schülerinnen, sondern auch für mich als ihre Lehrerin war es der erste Tag an der VS Hönigtal.

Nach und nach haben wir immer mehr Buchstaben und Zahlen erlernt. Mittlerweile können wir alle Buchstaben des Alphabets und feierten dies auch mit einem lustigen Buchstabenfest. Auch das Lesen stellte für uns schnell keine Hürde mehr dar. Heute lesen alle Kinder bereits ihre eigenen Lieblingsbücher und können dazu Fragen in der Antolin-App beantworten.

Neben dem Lernen kam bei uns aber auch das Spielen, das Malen und Zeichnen, das Singen, das Werken, das Turnen und Bewegen und das miteinander Zeitverbringen nicht zu kurz. Wir sind in diesem Jahr, trotz der besonderen Situation ab März, zu einer tollen Klassengemeinschaft herangewachsen.

Ein weiteres Highlight des Jahres war die Arbeit mit den neuen i-Pads. Schon ganz zu Beginn des Schuljahres durften wir eigene Wörter mit der Zebra-Anlauttabelle schreiben. Auch die Anton-App begleitete uns durch das ganze Schuljahr.

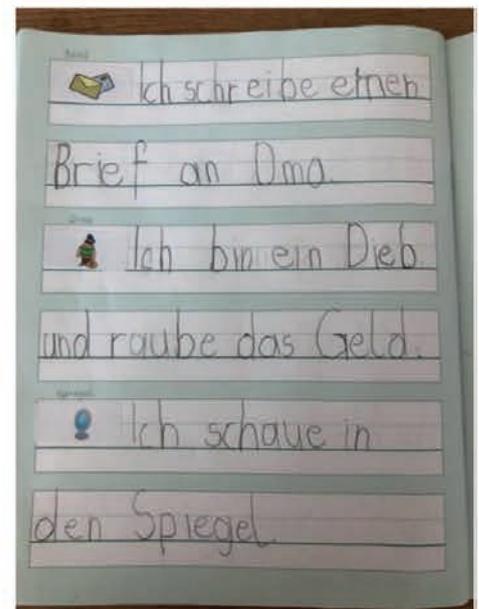


Das größte Ereignis im Winter war der erste gemeinsame Ausflug zur Eishalle in Pachern. Alle Schülerinnen und Schüler waren erfolgreich dabei und hatten großen Spaß mit den Schlittschuhen und den besten Freunden und Freundinnen über die Eisfläche zu gleiten.



Ab 16. März 2020 hat sich für uns die Schulsituation gänzlich geändert. Neun Wochen lang meisterten die Schüler und Schülerinnen ihre Aufgaben im Homeschooling mit Bravour. Gemeinsam mussten wir uns auf neue Methoden einlassen. Beispielsweise ist das Erlernen der Buchstaben bei uns wie folgt abgelaufen:

- Die Schüler und Schülerinnen schauten sich ein Video zum neuen Buchstaben an. Sie erfuhren, wie der neue Laut gebildet wird, wie der Buchstabe geschrieben wird, wie unser Geheimzeichen zum neuen Buchstaben aussieht usw. Im Anschluss durften die Schülerinnen und Schüler auch noch Wörter unserer Geheimsprache erraten und dann an ihre Lehrerin schicken.
- Auch viele Übungen zur Grob- und Feinmotorik meisterten die Schülerinnen und Schüler zuhause sehr kreativ: Buchstaben schreiben mit Straßenkreiden, Buchstaben legen mit Blättern und Steinen, Buchstaben kleben mit bunten Papierschnipseln, Buchstaben mit Kerzenwachs tropfen, Buchstaben im Schneckenhaus schreiben usw.
- Lautschulung im Buchstabenbuch
- Buchstaben schreiben im Buch und im Heft, um das Graphem und die Schreibrichtung zu automatisieren.
- Eigene Wörter mit dem neuen Buchstaben finden und aufschreiben.
- Verschiedene Pickerl zu dem Laut auswählen und dazu einen Satz schreiben. →
- Übungen zur Lautdifferenzierung von ähnlichen Buchstaben
- Eine Übung aus dem Themengebiet der Sprachbetrachtung im Arbeitsheft erledigen.
- Übungen zum neu erlernten Laut mit der App-Anton



Große Wiedersehensfreude gab es dann am 18. Mai 2020, als die Kinder zumindest die Hälfte ihrer Klasse wiedersehen konnten.

Auch die letzten Schulwochen meisterte die 1b Klasse im Schichtbetrieb mit großem Fleiß und großer Freude. Ich bin sehr stolz darauf, wie die 1b Klasse das erste Schuljahr gemeistert hat.



(Prof. Lisa-Marie Danzl, BEd, Klassenlehrerin 1b)

Die Wochen des „Homeschoolings“ waren für uns alle ein Sprung ins kalte Wasser. Dank überaus engagierten Eltern und sehr fleißigen Kindern ist diese besondere Art des Lernens jedoch gut geglückt. Recht bald haben wir uns entschlossen, das digitale Elternheft „Schoolfox“ als Kommunikationsmittel zwischen Schule und Elternhaus einzusetzen. Die Kinder bekamen über „Schoolfox“ täglich von mir ihre Pläne und schickten mir Fotos der erledigten Arbeiten zurück.

Danke an meine Schülerinnen und Schüler für ihre Motivation und Begeisterung und danke an alle Eltern für ihre Bereitschaft, tatkräftig mitzuhelfen!

Mama und Papa haben mir geholfen. Ich habe immer Pause gemacht. Ich habe mich gut gefühlt, weil ich mich ausschlafen konnte.

Christoph

Ich war froh, dass ich am Montag ganz schnell fertig war mit dem Lernen. In der Schule macht das Lernen mehr Spaß als daheim.

Wieland

Ich hatte längere Pausen. Das Schlechte war, dass ich taggeträumt habe. Meine Mama hat mit mir die Hausaufgabe gemacht.

Paul

Mir hat homeschooling nicht so gut gefallen. Ich gehe lieber in die Schule. Es war langweilig ohne Frau Friedl. Meine Mama hat mir geholfen.

Sarah

Es war toll, dass wir Homeschooling gemacht haben. Aber Corona war blöd. Ich habe mit mir gearbeitet und kontrolliert hat meine Mama oder mein Papa. Schwierig war es nicht, sondern leicht. Ich fand auch am besten, dass ich immer Pausen machen konnte, wie ich wollte.

Alexander

Es ist mir zu Hause gut gegangen, außer dass es manchmal Probleme mit Anton gab. Mit Mathe war ich immer schnell fertig. Bei Deutsch hatte ich am Anfang ein paar Fehler. Aber ich habe nie ausgeschlafen. Ich bin trotzdem immer um 6 Uhr aufgestanden. Ich habe trotzdem meine Freunde vermisst.

Emely

VL Dipl. Päd. Katrin Friedl, Klassenlehrerin der 2a

Familie und Schule rücken auf digitalem Weg zusammen!

Das zweite Thema unseres Schulentwicklungsplanes für das Schuljahr 2019/20 befusste sich mit dem „Aufbau der digitalen Kompetenz“.

Folgende Ziele haben wir uns am Schulanfang gesteckt:

- Das digitale Know How des Teams erweitern
- Die digitalen Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen aufbauen und erweitern
- Den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien von allen Schulpartnern anbahnen

Ab März 2020 war das Thema „Einsatz digitaler Medien“ in unserer Schule nicht mehr wegzudenken. Auch in dieser schwierigen Zeit war es uns wichtig alle unsere Schüler und Schülerinnen, Eltern, Kolleginnen so gut wie möglich zu erreichen und so wurde die Arbeit mit dem Computer, iPads...ein wichtiger Bereich unseres Unterrichts. Unser Team vernetzte sich, viele Ideen entstanden und wir fanden für uns einen guten Weg das „Homeschooling“ so gut wie möglich für alle zu gestalten.

Es wurde an Tages- und Wochenplänen „getüftelt“, die von den Lehrerinnen an die Eltern und SchülerInnen gemailt wurden, es wurde experimentiert, gesungen, es gab Onlineturnstunden, es entstanden selbst erstellte Tutorials, Zeichnungen, kleine Referate, viele verschiedene Apps kamen zum Einsatz (Anton, Antolin....) Lernplattformen (Sofatutor), Dokumentarfilme für Kinder (Checker Tobi, Löwenzahn....) und vieles mehr.

Hier einige Rückmeldungen der Schüler und Schülerinnen zu den Experimenten aus der 2b Klasse:

„Experimente sind volle cool, Video leicht zu verstehen, Durchführung ging gut, war lustig, haben selbst Video gemacht, bei Beschreibung Pkt 3 Wort Dichte schwierig, Experimente gerne wieder, VLG an alle, Ella“

„Das Experiment war leicht nachzumachen, ich habe die Sachen selbst zusammengesucht und es dann gemacht, meine Mama hat mir beim Wasser abmessen geholfen. Ich habe richtig vermutet... ich fand es sehr lustig und würde gerne wieder einmal experimentieren! Liebe Grüße Hannah“

„Das Experimentieren hat mir großen Spaß gemacht. Das Video war gut erklärt und ich habe mir beim Ausfüllen des Arbeitsblattes leicht getan. Ich freue mich auf die nächsten Experimente.
Liebe Grüße, Raphael 🙌🧪😊👍“



Einige Lehrerinnen meldeten sich bei SchoolFox an, diese App wurde, den Corona bedingten Schulschließungen, kostenlos für dieses Schuljahr zur Verfügung gestellt. Mit dieser App können SchülerInnen, Eltern und Lehrer/innen untereinander Texte und Bilder verschicken und hilft dabei die Kommunikation rund um den Schüler durch innovative Funktionen zu vereinfachen: Gruppenmitteilungen, digitale Bestätigung, Bestätigungslisten, Übersetzungsfunktion, Notfallkontakte, Terminverwaltung, automatische Erinnerungen und vieles mehr.

Lernen mit Computer und Tablets sind in der Welt unserer Volksschüler/innen allgegenwärtig. Wir an der VS-Hönigstal haben das Glück mit diesen Medien sehr gut ausgestattet zu sein. Unsere Schüler und Schülerinnen lernen den selbstverständlichen Umgang mit Computer und Tablets. Dazu gehören Basiskenntnisse in Textverarbeitung, Datenaustausch in Netzwerken, Schnuppern im Internet mit Kindersuchmaschinen und auch das Üben und Wiederholen von Lerninhalten anhand von Apps (z.B. Anton) und Lernsoftware. Außerdem ermöglicht der Einsatz von Tablets einen individualisierten Unterricht und die Lernmotivation der Schüler und Schülerinnen steigt. Es geht dabei auch um „Bewusstseinsarbeit“, daher wird auch das Projekt „Safer Internet“ in den Unterricht miteinbezogen. Außerdem konnten die Schüler und Schülerinnen die schuleigenen iPads in der Zeit des Homeschoolings gratis von der Schule leihen.

...und so wurde der Einsatz „digitaler Medien“
in kurzer Zeit eine „Selbstverständlichkeit“
im Schulalltag.

VLSL Dipl.Päd. Christine Kolitsch

(Klassenlehrerin der 2b Klasse)

So stellen wir uns das Corona-Virus vor und das möchten wir dem Virus sagen

Im Zuge des Unterrichtsgegenstandes „Bildnerische Erziehung“ machten sich die Schüler und Schülerinnen der 2b im Juni 2020 Gedanken zum Coronavirus. Die Kinder brachten ihre Überlegungen in Form von Zeichnungen zu Papier. Als Einstieg zum Thema sahen die Kinder eine Reportage von „Checker Tobi – Der Viren-Check“ https://www.youtube.com/watch?v=WM_CJaeNFX4. In dieser Reportage geht es um die Verbreitung des Virus im Körper, um die Klärung was eine Pandemie ist, woher das Coronavirus kommt und was sein Name bedeutet. Außerdem wird im Video immer wieder auf die wichtigen Hygienemaßnahmen hingewiesen.



Klassenlehrerin der 2b Klasse
VLSL Dipl.Päd. Christine Kolitsch

„Kunstwerke im Freien“

Bildnerisches Gestalten im Homeschooling

Zur Auflockerung des Heimunterrichts bekamen die Kinder der 3.a Klasse den Auftrag ihren Kunstunterricht im Freien zu gestalten.

Folgende Aufgabe wurde ihnen gestellt:

„**Lege aus Naturmaterialien ein Bild und schicke deiner Klassenlehrerin ein Foto davon.**“

Statements der Kinder:

Leo: „Ich habe zuerst Steine und Materialien gesammelt und danach gut überlegt, was ich legen kann. Es hat großen Spaß gemacht!“

Mia: „Mir hat sogar meine kleine Schwester geholfen - wir haben knapp zwei Stunden für unser Bild gebraucht.“



Nils: „Es war so toll, denn man konnte seiner Fantasie freien Lauf lassen!“

Anna: „ Ich habe ein Bild vom Meer gelegt, weil ich dachte, heuer können wir nicht in den Urlaub fahren.“



Maximilian: „ Mir hat die Aufgabe gut gefallen, weil ich im Freien war - ich liebe die Natur!“

Elisabeth: „ In unserem Hasengehege hat sich eine Schlange verfangen, deswegen hab ich eine Schlange gelegt.“

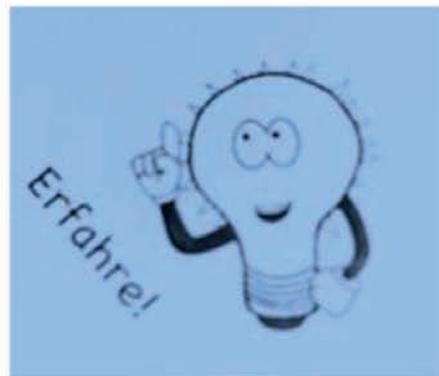


VL Dipl. Päd. Verena Gerger, Klassenlehrerin 3a

3b: Unser Leben ist ein großes Experiment

Damit ein Experiment gelingen kann, brauchen wir Neugier, um motiviert zu sein, Flexibilität, um uns auf neue Situationen einstellen zu können, Präsenz, um einen Prozess aufmerksam zu begleiten, Vertrauen, um Vermutungen auszusprechen und Freude über gefundene Lösungen.





Dieses Schuljahr verlangte von unseren Kindern, Eltern und Lehrerinnen in vielerlei Hinsicht Experimentierfreude. Wir mussten uns in Coronazeiten auf viel Neues einlassen und das Vertrauen bewahren, dass wir alle zu einem positiven Lernklima beitragen können.

Dies scheint mir in unserer Klasse auf basaler Ebene des tatsächlichen Experimentierens zu den Aggregatzuständen des Wassers ebenso gelungen zu sein, wie in übergeordneter Ebene des Bewältigens eines Alltags in Krisenzeiten.

VOL Gabriele Schreiner , Klassenlehrerin 3b

DAS ABSCHLUSSJAHR DER 4A KLASSE



Unser letztes gemeinsames Schuljahr an der VS Hönigstal war geprägt von vielen **tollen Erlebnissen** im ersten Halbjahr bis hin zu großen Veränderungen aufgrund der Corona-Zeit im zweiten Halbjahr.

Unsere Highlights des Abschlussjahres waren:

- ❖ Kennenlernen des Kinderbuchautors Thomas Brezina
- ❖ Graz-Tag mit Schlossberg, Stadtrundgang, Schlossberggrutsche, Eis essen am Hauptplatz...uvm.
- ❖ Weihnachtsbasteln mit Eltern
- ❖ Schwimmen in Pachern
- ❖ Weihnachtsfeier im Turnsaal
- ❖ Eislaufen in Pachern
- ❖ Faschingsfeier im Turnsaal



DIE CORONA-ZEIT, EINE HERAUSFORDERUNG FÜR UNS ALLE

Erinnerungen, wie die Kinder der 4a Klasse diese außergewöhnliche Zeit wahrgenommen haben:

Anna K.: Alles begann im März, als die Schule wegen Covid-19 geschlossen wurde. Ich machte mir riesige Sorgen um meine Familie, meine Freunde und ganz besonders um meine Oma und meinen Opa. Aber zum Glück wurde ich durchs Lernen zuhause abgelenkt. Ich hielt online Kontakt zu meinen besten Freundinnen.

Matias: Ich fuhr fast jeden Tag mit dem Rad, dafür meldete ich mich vom Fußball ab. Gott sei dank konnte ich fast jeden Tag lange ausschlafen.

Laura T.: Ab und zu skype ich mit Anna und lerne mit ihr zusammen, so konnte ich wenigstens eine Freundin sehen.

Árpád: An der Corona-Zeit habe ich gut gefunden, dass nicht so viele Flugzeuge oder Autos unterwegs waren.

Margareta: Das Lernen zuhause war einfach nicht dasselbe wie in der Schule. Es war nicht lustig. Schon nach einer Woche hatte ich Sehnsucht nach der Schule.

Pauli: Ich fand das Home-Schooling nicht schlimm.

Laura S.: Die Freude war unbeschreiblich, als ich wieder in die Schule durfte.

Jan: Im Ganzen war die Corona-Zeit eine gute Zeit für die Umwelt!

Die Schülerinnen und Schüler meisterten die Aufgaben im Home-Schooling mit Bravour:

- ❖ Auch Buchvorstellungen wurden vorbereitet,
- ❖ Experimente durchgeführt
- ❖ und Turnübungen mit Begeisterung gemacht.



Bettina Steiner, BEd, Klassenlehrerin 4 A

4b: Erinnerungen an unsere Volksschulzeit (2016-2020)



Die Kinder der 4.b Klasse blickten auf die letzten vier Jahre der Volksschule zurück und woran sie sich noch erinnern können. Das wurde von der Klassenlehrerin in kurzen Sätzen bzw. in Stichworten zusammengefasst:

- Kari und Bu warteten am ersten Schultag auf uns in ihrem Ufo.
- Wir kannten die Namen der anderen am Anfang nicht.
- Ich sehe meine Lehrerin zum ersten Mal am 12.09.2016.
- Wir lernen viele andere Kinder kennen und werden Freunde.
- Wir lernten Lesen, Rechnen und Schreiben.
- Es war oft lustig, wir hatten viel Spaß in der Klasse.
- Spaziergang am Sebastian Reloaded Weg gemeinsam mit der Parallelklasse zu Familie Boruta
- Nikolausbesuche im Dezember
- Schwimmen und Eislaufen in Pachern
- Kuchen und Überraschungen von Frau Stangl
- Schöne Umzüge bei den Erntedankfesten
- Pantherball und Handball im Turnsaal
- Motorikpark Gamlitz
- Besuch beim Imker Baierl in Lassnitzhöhe
- Sport- und Spielefeste am Schulschluss
- Muttertagsfeiern
- Vier wunderbare und kreative Weihnachtsbasteln mit toller Unterstützung der Eltern
- Schulschitag auf der Weinebene
- Ausflug zu den Barmherzigen Brüdern Kainbach



- **ELFIE**, unsere „Klassenelfe“, überrascht und begleitet uns die gesamte Adventzeit über.
- Wunderschöne und stimmungsvolle Weihnachtsfeiern in der Pension Luisenheim mit Gesang, Musik und Theaterstücken
- Schulschitag
- Fasching in der Schule
- Chorauftritte
- Erstkommunion in der 2. Klasse
- Ausflug in die Bärenburg und in die Kinderchirurgie im LKH Graz
- Gestaltung der Kneippwand - wir werden Kneippschule mit feierlicher Eröffnung
- Ein Vormittag „Am Sonnenhof“ (Pferdehof von Fam. Kamper)



- Lehrausgang zur Feuerwehr Kainbach
- Besuch der Gemeinde Kainbach
- Übernachtung in der Schule (Lesenacht)
- Im Sommer – Schwimmen in Eggersdorf
- ein cooler Tag in Graz



Leider entfielen viele tolle und bereits geplante Ausflüge inklusive der Projektwoche in der 4. Klasse auf Grund der Corona – Pandemie.



Als Klassenlehrerin blicke ich auf vier sehr schöne und ereignisreiche Jahre zurück. Für mich war es wunderbar zu sehen, wie sich die Kinder von Jahr zu Jahr mehr fanden und eine wirklich tolle Gemeinschaft entstand.

Abschlusssatz übernommen von Sophie G.:
„Jeder hatte seinen eigenen Platz in der Klasse und jeder war wichtig für die Gemeinschaft!“

Erinnerungen der 4.b Klasse
 Zusammengefasst von VL Dipl. Päd. Susanne Stangl

Unser Corona-Klassen-Chat



Damit die Kinder trotz Gruppenteilung und Schichtbetrieb in der Corona-Zeit miteinander in Kontakt bleiben, haben wir im röm. -kath. Religionsunterricht für die dritten und vierten Klassen einen Corona-Klassen-Chat, mit kleinen selbst gebastelten Briefkuverts auf ein Plakat geklebt, eingerichtet.

Lorenz 3b: „Also ich freue mich, weil man so von den Kindern der anderen Gruppe Neuigkeiten erfährt - das macht Spaß!“

Katharina 3a: „Der Corona-Chat ist miteinander reden, ohne uns zu sehen. Für mich ist das wirklich super!“

Hannah 3a: „Damit man weiß, wem welcher Briefkasten gehört, haben wir ganz groß unsere Namen draufgeschrieben und alles bunt bemalt.“

Marie 4b: „Immer, wenn man einen Brief in seinem Kästchen sieht, zaubert das einem ein Lächeln ins Gesicht. Fast jeder hat mir geschrieben und gefragt, wie es mir geht. Das hat mich sehr berührt, weil ich das Gefühl habe, dass fast jeder an mich denkt. Es ist einfach voll gut.“



Helena 4a: „Ich finde, das ist eine tolle Idee, weil ich dann weiß, wie es den anderen geht. Meine Briefe gebe ich zu Hause in eine Lade, wo ich sie gut aufbewahre.“



Christine Peter BEd, Religionslehrerin

Frühe mathematische Erfahrungen im Vorschulalter

Bereits im Babyalter beginnen Kinder sich im Raum wahrzunehmen. Sie erwerben immer bessere Vorstellungen über *Raum, Abstand und die Lage* von Dingen: Wie weit ist der Ball entfernt? Kann ich ihn erreichen? Liegt der Ball *unter* dem Bett oder *in* der Spielzeugkiste?



Im Kleinkindalter zeigen Kinder meist von sich aus großes Interesse und viel Freude an mathematischen Erlebnissen und Tätigkeiten. Sie erschließen sich ihre Lebenswelt durch *Entdecken, Sortieren, Vergleichen und Bauen*. Dabei werden bereits wichtige mathematische Grundkompetenzen erlernt und der Grundstein für mathematische Leistungen in der Schule gelegt.

Die Voraussetzungen für dieses Können sind ein gut funktionierender Seh-, Hör- und Tastsinn und die Fähigkeit den eigenen Körper wahrzunehmen.

Mit zunehmendem Alter lernen die Kinder *das Zählen*. Das Interesse am Abzählen verschiedener Gegenstände, wie zum Beispiel Bausteine, Murmeln, Autos usw. steigt mit zunehmendem Alter. Durch das immer wiederkehrende *Abzählen* entwickeln sie ein Bewusstsein dafür, dass eine Zahl eine bestimmte Menge repräsentiert. Dieses Wissen ist eine wichtige Voraussetzung für das spätere Rechnen.

Im Alltag machen die Kinder auch viele andere mathematische Erfahrungen: Sie lernen *Eigenschaften* wahrzunehmen, Gegenstände zu *sortieren* und *Gruppen* zu bilden. Sie sortieren Bausteine nach *Farbe, Form und Größe*, sie können Stifte vom längsten bis zum kürzesten auflegen und Knöpfe vom größten bis zum kleinsten sortieren.

Kinder sind immer wieder fasziniert von *Mustern, Symmetrien und Rhythmen*. Sie entdecken diese in der Natur beim Schmetterling, an vielen Blüten, an Tieren mit verschiedenen Fellzeichnungen und in unserem Alltag an den Mustern der Kleidung oder am Tapeten- und Fliesenmuster.



Die Erfahrungen mit diesem mathematischen Grundwissen im Vorschulalter sind Basis für weiteres mathematisches Lernen im Schuleingang. Handelndes und freudvolles Entdecken im Unterricht hilft unseren Schulkindern, gezielte mathematische Vorstellungen aufzubauen und anzuwenden.

(in Anlehnung an das Symposium vom 24.1.2020 „Die Würfel sind gefallen“)

Textiles und Technisches Werken

Dieses Unterrichtsfach in der VS trägt dazu bei, den Schülerinnen und Schülern handwerkliche Fähigkeiten zu vermitteln.

Der textile Bereich umfasst: Kleider, Wohnen, gestaltete und kreative Produktivität.

Im technischen Werken werden Materialien wie Holz, Metall, Ton oder Kunststoff verwendet.

Es werden Materialien, Werkzeuge und verschiedene Techniken gezeigt und angewandt, aber auch Grundlagen der Elektronik und Elektrotechnik vermittelt.

Am kreativsten gelingt dieses Tun beim Arbeiten mit Ton, Verpackungen und Produktgestaltung. Sehr oft werden auch Werkstücke aus dem Bereich Textil und Technik kombiniert oder es wird fächerübergreifend gearbeitet.

Der Herbst ist da: Filzen, Bauen/Wohnen



Alle Jahre wieder: Weihnachtswerkstatt



Spiel und Spaß



Auch Corona konnte uns nicht stoppen



Herzlichen Dank an die Berg- und Naturwacht Kainbach!
Es gibt wieder 42 neue Nistkästen rund um Kainbach!



Werklehrerin Maria Schlack

BILDNERISCHES GESTALTEN



Wie in den Jahren zuvor wurde im Schuljahr 2019/20 die Unverbindliche Übung „Bildnerisches Gestalten“ angeboten. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der ersten bis zur vierten Schulstufe zeichneten, malten und bastelten spielerisch mit unterschiedlichen Materialien und Farben. Die kleinen Künstlerinnen und Künstler wurden aufgrund des großen Interesses in 2 Gruppen geteilt und trafen sich alle 2 Wochen zum kreativen Schaffen.



Bettina Steiner, BEd, Klassenlehrerin 4a



Unverbindliche Übung Digitale Kompetenz So kann Lernen im 21. Jahrhundert sein!

Kreativität

Kritisches Denken

Kommunikation

Kollaboration

Das 4K-Modell formuliert Kompetenzen, die für Lernende im 21. Jahrhundert von Bedeutung sind.

Rather than just learning to read, 21st century literacy is about reading to learn and developing the capacity and motivation to identify, understand, interpret, create and communicate knowledge.“

– QUELLE: ANDREAS SCHLEICHER, [THE CASE FOR 21ST CENTURY LEARNING](#)



Das Lernziel ist dabei, Lerninhalte mit Hilfe von iPads umzusetzen. Die Schüler und Schülerinnen der Grundstufe 2 lernten in der Unverbindlichen Übung „DigiKomp“ spielerisch iPad-Grundlagen kennen.



Wir beschäftigten uns u.a. mit der iPad-Kamera, wie man die Kamera öffnet, fotografiert, welche Foto- bzw. Videoarten es gibt. Wir bearbeiteten Fotos in der Foto App. Die Kinder lernten Bilder und Dateien mit Airdrop zu versenden, Fotos aus dem Internet zu speichern, freie Bilder im Internet mit Pixabay, Wikimedia Commons und Flickr zu suchen. Weiters arbeiteten wir mit Kindersuchmaschinen wie Blinde Kuh, Helles Köpfchen und Frag Finn. Es entstanden „Sprechende Bilderbücher“, Präsentationen über

das Lieblingstier mit Keynote, Bilderrätsel mit dem Zeichenpad. Weihnachtswünsche wurden verschickt. Außerdem wurden kleine Filme mit der App „Sock Puppets“ erstellt und vieles mehr.

Die digitale Bildung in der Schule ist als Chance zu sehen, möglicherweise auch Talente und Begabungen durch individuelleren Unterricht zu fördern. Die Kinder werden in der sinnvollen Nutzung neuer Medien geschult und für die Zukunft fit gemacht. Die vergangenen Wochen des Distance Learnings haben gezeigt, dass das an unserer Schule gut funktionieren kann!

Unverbindliche Übung Chorgesang

Wir sind eine Meistersingerschule!

Zum **zehnten Mal** wurde heuer unserem Schulchor der VS Hönigstal das **Meistersinger Gütesiegel** von der Bildungsdirektion Steiermark und dem Chorverband Steiermark verliehen. Dies ist eine Auszeichnung für qualitativ hochwertige Chorarbeit an der Schule. Ein sichtbares Zeichen nach außen, dass das Singen in der VS Hönigstal Qualität und einen hohen Stellenwert besitzt. Auch in diesem Schuljahr gab es für unseren Chor wieder die Möglichkeit beim Adventkonzert der Lebenswelten Kainbach und bei der Seniorenweihnachtsfeier öffentlich aufzutreten. Ein ganz großes Dankeschön gebührt unserer Chorleiterin, Frau VOL Dipl. Päd. Elisabeth Reimond, die mit äußerst großem Engagement, viel Know How, langer Erfahrung und vor allem mit viel Liebe zum Singen und zur Musik unseren Schulchor seit vielen Jahren professionell leitet.

Im zweiten Semester sollte die intensive Vorbereitung auf das bevorstehende Bezirks-, Landes- und Bundesjugendsingen beginnen. Da unsere Schule schon zweimal die Ehre hatte, beim Bundesjugendsingen teilzunehmen, war die Enttäuschung groß, als es hieß: Ab sofort dürfen keine Chorstunden mehr stattfinden! Per 16.3.2020 war an allen Schulen in ganz Österreich alles anders. Es galten besondere Bestimmungen aufgrund der Covid 19 Virus-Gefahr. So war das Singen für den Rest dieses Schuljahres untersagt und somit fanden auch keine Chorstunden mehr statt. Umso mehr freuen wir uns auf ein hoffentlich „normales“ neues Chor-Schuljahr 2020/21!



Herbstzeit - Maronizeit

Herbstzeit - Maronizeit



Unser Elternverein unter der Leitung von Frau Vera Schenk hatte heuer eine ganz besondere Idee: Wir überraschen die Kinder mit gebratenen Maroni! Die Familie Egger aus Laßnitzhöhe ist Dank des Familienbetriebes der „Pension Luisenheim“ gastronomisch bestens ausgestattet. So transportierten sie alles Notwendige für das Maronibraten herbei.

Einen Griller,
Warmhaltebox mit

Daunenpolster und natürlich herrliche schon vorgedämpfte Maronis.

Viel Arbeit bereitete das Einschneiden!

Herr Egger war zuständig für das Braten und Frau Egger für das Dampfen sowie die Maroni-Ausgabe. Jedes Kind drehte in der Klasse sein eigenes Stanitzel. Und dann war es soweit! Klassenweise durften die Kinder zur Maronibraterei. Endlich!



„Sind die köstlich!
Können wir bitte jeden Tag Maroni bekommen?“ ,

so tönte es durch das Schulhaus.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Elternverein mit der engagierten Elternvereinsobfrau Vera Schenk und ganz besonders an unsere tatkräftige Familie Egger!



Neues aus der GANZTAGESSCHULE

*„Man kann ohne Liebe Holz hacken, Ziegel formen, Eisen schmieden,
aber man kann nicht ohne Liebe mit Menschen umgehen“*

(Leo Tolstoi 1828-1910)

Die Ganztageschule ist für viele Kinder ein erweiterter Lebensraum mit vielen sozialen Kontakten und Aktivitäten. Für uns als Bezugspersonen der Kinder steht an erster Stelle, dass sie sich bei uns „WOHL“ und „GEBORGEN“ fühlen und dass wir alle respektvoll miteinander umgehen. Viele neue Freundschaften wurden geknüpft! Die GTS, von unseren Kindern liebevoll „Nachmi“ genannt, ist somit nicht nur als Betreuungsort für Kinder zu sehen, vielmehr ist sie ein Ort für Entwicklungsmöglichkeiten, ein Ort der Prägung und Herzensbildung. Da viele Kinder einen bedeutenden Teil ihrer Zeit in der GTS mit uns verbringen, machen sie eine Vielzahl an Erfahrungen im Erleben und aktiven Gestalten von zwischenmenschlichen Beziehungen.

Für uns ist die „**ACHTSAME KOMMUNIKATION**“ mit und zwischen den Kindern wesentlich. Und wo der **achtsame** und **wertschätzende Umgang miteinander** überall wichtig ist, wissen Kinder genau! Wir sind Vorbilder und helfen ihnen dabei! Immer wieder gibt es bei uns persönlichkeitsbildende **Übungen und Spiele**, die wir in unseren kreativen und bewegungsreichen Betreuungsplan einbauen.

Digitale-Kompetenz - der heurige Schulschwerpunkt! Es geht dabei um: die Bedeutung von IT in der Lebenswelt der Kinder, eine verantwortungsvolle Nutzung von IT (Safer Internet), um Datenschutz und Datensicherheit und die Nutzung digitaler Geräte beim Lernen....dabei haben die Kinder am Vormittag die Möglichkeit die „**Digitale-Welt**“ besser kennenzulernen und auch zu verstehen!

„Niemand weiß, was er kann, wenn er sich nicht selbst versucht“

(Publilius Syrus, 1. Jahrhundert vor Christus)

Wir haben ganz viel mit den Kindern unternommen, wie zum Beispiel:

*Ausflug zu Vevi unserer „Küchenfee“ zum Thema: -Wo kommen die Eier her? Können Hühner fliegen? Was brauchen Hühner zum Leben?

*Wir hatten Besuch von kuscheligen Therapiehunden, lernten eine Menge über Hunde im Allgemeinen und durften sie sogar streicheln....

***NEU NEU NEU!!!**

Seit März gibt es eine eigene FORSCHERSTATION für unsere „Nachmi-Kinder“:

BEOBACHTEN-BESCHREIBEN-ERKLÄREN-BEGRÜNDEN

*Das Tierschutzteam war bei uns in der GTS mit einem Vortrag für die 1. und 2. Klassen

*Wie schon im vergangen Schuljahr durften die Kinder wieder die „Kopfnuss des Monats“ lösen

-in Kooperation mit der Schule am Vormittag, haben die Kinder aus der GTS die Möglichkeit auch bei uns eine „Kopfnuss des Monats“ zu knacken. Kindgerecht und dem Alter entsprechend gibt es jeden Monat eine andere



„Kopfnuss“. Am Ende gibt es dann gemeinsam mit den Kindern die Auflösung! Wir hinterfragen, wie und warum sie auf diese Antwort gekommen sind.

„Ein Kind ist wie ein Buch, in das wir schreiben sollen und aus dem wir lesen können.“ (Peter Rosegger)

*Das „Buch der Woche“, wobei die Großen den Kleinen vorlesen dürfen, ist ein fixer Bestandteil unserer Aktivitäten

-die Kinder können sich gegenseitig mit Massagebällen massieren, bei einer ruhigen Musik entspannen, und am Ende dürfen die Kinder dann ihr schönstes Erlebnis aus der Geschichte auf ein Blatt Papier bringen.

***Mit den 3.und 4.Klassen stöbern wir wöchentlich in der Bibliothek**

-wo sich die Kinder ein Buch aussuchen dürfen, darin lesen und anschließend gibt es eine Buchvorstellung. Worum geht es in dem Buch? Hat es mir gefallen? Empfehle ich es weiter?

Und plötzlich war alles anders! **Ab 16.3.2020 gab es keinen Unterricht mehr in der Schule - Corona!** Wie gehen wir mit einer Krankheit um, von der wir noch nie etwas gehört hatten? Das war für uns alle ein Schock! Die Kinder mussten ins Home-Office. Was passiert mit den Arbeitsplätzen, Wirtschaftskrise..... Nach ein paar Wochen „Stillstand“, die Erleichterung: die Kinder durften ab 18.5.2020 wieder gestaffelt in die Schule kommen. Die große Frage: Wie kann Schule nach den Corona Ausgangsbeschränkungen gelingen? Täglich neue Informationen! Wir haben alle Hygienemaßnahmen mit den Kindern aufgearbeitet. Stühle wurden entfernt, Abstand muss eingehalten werden. Spezielle Spiele wurden von uns im GTS Team ausgearbeitet. Was ist möglich und was nicht? Es war eine riesige Herausforderung für uns alle, aber gemeinsam haben wir es geschafft. Zum jetzigen Zeitpunkt ist Covid 19 noch nicht verschwunden, aber wir sind froh, dass ein halbwegs „normaler“ Ablauf möglich ist.

Daher hoffen wir, dass das kommende Schuljahr wieder stressfrei und in gewohnten Bahnen begonnen werden kann! In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern und Eltern einen wunderschönen erholsamen Sommer!



Das GTS Team:

Karin Gerstl

Margit Krampfl

Andrea Krippel

Mariella Haid

Vevi Landgraf



Die VS Hönigtal dankt ihren Partnern:



Einer nachhaltig guten Qualität des Lebens verpflichtet.



SANLAS HOLDING

CAR LOVERS
AUTOPFLEGE INNEN ■ AUSSEN



Pension Luisenheim GmbH

Familie Raith & Egger

8301 Laßnitzhöhe, Liebmannweg 5, Tel. 03133 / 22 35, Fax DW 35
pension@luisenheim.com, www.luisenheim.com

Raiffeisen-Landesbank
Steiermark



CATRO
personalberatung | media

am

Mag. Sylvia Grote



D.I.S
GEBÄUDEREINIGUNG

Dr. Hans Schenk

HEIDINGER

Steuerberatung • Wirtschaftsprüfung

Dynaconsult
Mag. Michael Wachslar

puchmann GmbH
STEMPEL • SCHILDER • POKALE

Online shoppen
Individuelle Bearbeitung garantiert!

www.plautz.at
8200 Gleisdorf und 8160 Weiz/Kunsthau



So sehen Kinder



COVID 19!



Hönigstal Schulstraße 19
 8301 Kainbach bei Graz
 Tel.: 03133/2336 Fax: 03133/23364
 vs.hoenigstal@kainbach.steiermark.at
 homepage: www.vshoenigstal.at

